



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr trägt die einpaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 200.

Welzheim, Donnerstag den 28. Dezember 1899.

33. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die unterm 23. v. Mts. über die Markung der Teilgemeinde Wustenrieth, Gemeinde Großdeinbach, verhängten und in der Nummer 182 des Bezirksamtsblatts veröffentlichten Schutzmaßregeln werden hiemit aufgehoben.  
Den 23. Dezember 1899.

**R. Oberamt.**  
Straub, A.-B.

### Einladung zum Abonnement auf den Bote vom Welzheimer Wald mit Illustriertem Unterhaltungsblatt für das I. Quartal 1900 (Januar, Februar, März.)

Mit dem 1. Januar 1900 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald.“ Derselbe erscheint viermal wöchentlich und bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Romane und Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner großen Verbreitung stets den gewünschten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile 7 S., auswärts 10 S.

Der Preis des Blattes samt Illustriertem Unterhaltungsblatt beträgt für Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., im übrigen Württemberg 1 M. 45 S.

Damit in der Lieferung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt, ersuchen wir unsere verehrlichen Leser, ihr Abonnement rechtzeitig zu erneuern und laden zu weiterem recht zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten freundlichst ein.

**Redaktion und Verlag**  
des „Bote vom Welzheimer Wald.“

### Vom Landtag.

100. Sitzung. 21. Dez. Die Kammer der Abg. beschloß heute bezügl. der abweichenden Beschlüsse der Ersten Kammer betr. das Pressegesetz, daß die Abgabe eines Pflichtexemplars von Flugblättern am Ausgabeort genüge. (Die Erste Kammer hat beschlossen am Verbreitungsort). Der Antrag Eckard, sowie die Petitionen des Württ. Handwerker-Bundesverbands und der Freien Kübler- und Küfer-Innungen im Oberamtsbezirk Ludwigsburg

betr. das allgemeine, direkte Wahlrecht zu den Handwerkskammern wurden als durch die Handwerkswahlordnung vom 31. Okt. ds. Jrs. erledigt erklärt. Der Antrag Eckard und die beiden Petitionen, soweit sie das geheime Wahlrecht betreffen, wurden der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Ueber die Petitionen des Schwab. Handwerkerbundes betr. die Errichtung einer 5. Handwerkerkammer in Ravensburg wurde zur Tagesordnung übergegangen. Endlich wurde noch über die Petitionen des Fleischerbunds, die Fleischsteuer nach dem Lebendgewicht und nicht nach der Stückzahl zu erheben, ebenfalls zur Tagesordnung übergegangen.

22. Dez. Die Kammer verhandelte heute zuerst wiederholt über die Zwangsziehung Minderjähriger und trat mit 41 gegen 37 Stimmen dem Beschlusse des andern Hauses bei, wonach das Amtsgericht als Vormundschaftsgericht im Sinne dieses Gesetzes heute zu fungieren hat. Auch die andern, bei diesem Gesetze vorgenommenen Änderungen der 1. Kammer, wurden heute von der zweiten Kammer ohne weitere Debatte genehmigt und das ganze Gesetz in der Schlussabstimmung mit 59 gegen 15 Stimmen, wovon letztere alle dem Zentrum angehörten, angenommen. Da die erste Kammer die unbedingte Berücksichtigung der Konfessionen eines Kindes bei Unterbringung in einer andern Familie oder einer Anstalt nicht genehmigt hatte, so blieb dem Zentrum, aus dessen Reihen übrigens mehrere Abgeordnete fehlten, nichts anders übrig, als gegen das ganze Gesetz zu stimmen, was freilich einen praktischen Wert nicht mehr hatte. — Hierauf ging man über zu den bekannten Petitionen der größeren Städte Württembergs um Ermächtigung zur Zahlung von Entschädigungen für Zeitversäumnisse an die Gemeinderäte. Der Berichterstatter Hausmann-Balingen befürwortete warm das Gesuch und stellte den Antrag, dasselbe der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen und nahm dabei wiederholt Anlaß, die Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher zu bekämpfen. Der Mitberichterstatter Frhr. v. Wächter-Spittler trat energisch für die Diätenlosigkeit der Gemeinderäte ein, denn auch bei den letzten Gemeinderatswahlen habe es an Kandidaten

niemals gefehlt. Hierauf wurde die Beratung abgebrochen, sie wird morgen Samstag fortgesetzt werden.

Stuttgart, 23. Dez. (Kammer der Abgeordneten.) Auf dem Präsidententisch steht ein hübsches Blumenarrangement mit schwarzer Schleife und der Inschrift: „Ihrem hochverehrten Präsidenten zur 101. Sitzung der letzten dieses Jahrhunderts.“ Die Kammer der Abgeordneten.“ Präsident Bayer eröffnet die Sitzung mit den Worten: Ich danke den Herren, welche die Freundlichkeit hatten, die 101. Sitzung, welche zugleich die letzte des Jahrhunderts ist, durch die Blumengaben zu verschönern; möge dieselbe als versöhnlicher Abschluß wirken in diesem Hause, welches so manche scharfe Schlacht erlebt hat. — Eingelaufen ist ein Kgl. Reskript, wonach Graf Rechberg-Rotenlöwen zum Präsident der 1. Kammer ernannt wird. Eingelaufen ist ferner eine Erklärung der Regierung zu der Anfrage des Zentrums betr. die Besetzung des Tübinger Kanzlerpostens. Die Regierung hält sich nicht für verpflichtet, über die vorübergehenden Hindernisse, welche der Besetzung entgegenstehen, Mitteilung zu machen.

Stuttgart, 23. Dez. (Gemeinschaftliche Sitzung der beiden Kammern der Ständeversammlung, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags.)

Am Präsidialtisch nehmen Platz der Präsident der Kammer der Standesherrn Graf von Rechberg und Rotenlöwen und Präsident Bayer. Auf den Namensaufruf antworten von der 1. Kammer 27, von der 2. 75 Stimmen.

Wahl zweier Mitglieder des weiteren ständischen Ausschusses (an Stelle der v. Sachs und v. Luz.) Gewählt wurden Prälat v. Sandberger mit 96, v. Gef mit 71 Stimmen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Nachschrift. Die Kammer der Abgeordneten nahm einen Antrag Hausmanns an, welcher die Städtepetition der R. Regierung zur Berücksichtigung mittelst.

Sobann wurde die Kammer durch R. Reskript vertagt.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Welzheim, 27. Dez. Unser Land-



tagsabgeordneter, Gutsbesitzer Ellinger in Mettelberg, ist gestern nach längerem schweren Leiden gestorben.

— **Wetzheim, 27. Dezember.** (Theater.) Gestern abend wurde unter der Direktion von M. Edel aus Ulm das Lustspiel „Stadt und Dorf“ oder „eine Schwarzwälder Bauernfamilie in 5 Akten“ gegeben. Sämtliche Mitwirkende spielten ihre Rollen sehr gut, ebenso waren die Kostüme prachtvoll. Das gutbesetzte Haus spendete auch seinen vollen Beifall und war mit dem Gebotenen, in jeder Hinsicht künstlerischen Leistungen, vollkommen zufrieden. Wir wünschen der Gesellschaft, welche das Stück heute Mittwoch abend noch einmal geben wird, ein volles Haus.

### Württemberg.

**Hall, 22. Dez.** Der gestern vom Schwurgericht wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 3 Jahren Gefängnis verurteilte Unterhändler Christian Seez von Niedernhall, D.A. Künzelsau, hat sich gestern abend im hiesigen Gerichtsgefängnis erhängt.

### Deutschland.

**Berlin, 22. Dez.** Im Gersouschen Warenhaus brach gestern nacht ein Großfeuer aus. Einem großen Aufgebot von Feuerwehr gelang es, den Brand auf die II. Etage zu beschränken, die vollständig ausbrannte. Menschen sind nicht verunglückt.

**Berlin, 23. Dez.** Die Morgenblätter melden: Das Eisenbahnministerium gab 600 Lokomotiven in Bestellung, wovon 5 für die Weltausstellung bestimmt sind.

**Salzwedel, 23. Dez.** Einen unfreiwilligen Sprung auf Tod und Leben, wobei die Beteiligten wie durch ein Wunder gerettet wurden, unternahm gestern 2 Ulanen des Ulanenregiments Nr. 16 von hier. Das Regiment hatte eine Felddienstübung und zwei Ulanen waren als Vorposten auf einer Eisenbahnbrücke postiert. Durch das Geräusch des herannahenden Berliner Schnellzuges wurden beide Pferde scheu. Das erste sprang mit seinem Reiter über das Brückengeländer 7 Meter tief auf die Eisenbahnschienen, wo es mit gebrochenen Beinen liegen blieb. Der besinnungslos gewordene Ulan lag unter dem Pferde. Schon war der Schnellzug bis auf 3 Meter an die Unfallstelle herangekommen, als sich das gestürzte Pferd in Todesangst blitzschnell von den Schienen an die Böschung rollte, seinen bewußtlosen Reiter mit sich reisend. In demselben Augenblick, als der Zug über die Stelle hinwegsauste, sprang das zweite Ulanenpferd von der Brücke mit seinem

Ulan hinunter. Fast wäre es auf den letzten Wagen des Schnellzuges gesprungen. Der Reiter wurde abgeschleudert und das Pferd lief dem Zuge nach. Während der zweite Ulan ganz unverletzt davorkam, wurde bald darauf sein Kamerad mit einer schweren Kopfwunde unter der Pferdeleiche, die fast in Schnee vergraben lag, hervorgezogen und in das Lazaret geschafft.

**Arolsen, 22. Dez.** Die Fürstin Bathildis (Schwester der Königin Charlotte von Württemberg) ist heute von einer Prinzessin entbunden worden.

### Ausland.

**Neapel, 23. Dez.** Durch eine Einsenkung in Amalfi wurden mittags mehrere Häuser des Hotels Cappuccini verschüttet. Mehrere Segelschiffe, die im Hafen vor Anker lagen, wurden zum Sinken gebracht. Die Erdsenkung wird auf 30 000 Kubikmeter geschätzt. Bisher wurden 2 Tote und 10 Verwundete geborgen. Das Rettungswerk dauert fort.

**Kapstadt, 23. Dez.** Ein Telegramm aus Masern meldet, der Kommandant Dieterichs sei gefallen. Einzelheiten fehlen.

**Madder-River, 23. Dez.** Die Buren dehnen allmählich ihre beiden Flügel rings um das englische Lager aus. Ein englischer Fesselballon stieg in der Nähe des Flusses auf und kundschafte die Stellung des Feindes auf dem linken Flügel gründlich aus.

**Durban, 23. Dez.** Reutermeldung. Wie sich herausstellt, gingen in der Schlacht am Tugelast die von Oberst Long befehligten Geschütze mit Ausnahme von zweien, deren Rettung durch Hauptmann Schofield gelang, verloren. Die Bedienungsmannschaft ist fast durchweg gefallen oder in Gefangenschaft geraten.

— Es scheint, daß die Geschütze, welche die Engländer in der Schlacht bei Colenso zurückließen, nicht in den Händen der Buren sind. Vielmehr sollen sich 10 dieser Geschütze noch an derselben Stelle befinden, wo die Engländer sie ließen. Die Buren können die Beute nicht über den Tugelast schaffen, weil die Position der verlassenen Geschütze unter dem englischen Geschützfeuer liegt, und die Engländer können an dieselben nicht heran, weil sie sich aufs neue dem tödlichen Gewehrfeuer der Buren aussetzen würden.

**Washington, 20. Dez.** Nach einer Depesche des Generals Dits aus Manila wurde General Rawton gestern morgen, als er die Aufständischen aus Samuato, nordöstlich von Manila, zu vertreiben suchte, von einer Kugel tödlich getroffen.

**Newyork, 19. Dez.** Bei dem Brande

zweier Mietshäuser sind heute nacht 7 Personen umgekommen.

**Pairo, 22. Dez.** Lord Kitchener ist heute hier eingetroffen und sofort per Extrapost weitergereist. Oberst Wingate wurde zum stellvertretenden Stabschef ernannt.

### Gerichtssaal.

**Hall, 22. Dez.** Der 5. und letzte Fall betraf den 63 Jahre alten Unterhändler Christian Seez von Niedernhall D.A. Künzelsau, wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode. Der Angeklagte befand sich am Sonntag den 19. Nov. d. J. abends in etwas angegrunkenem Zustande in der Wirtschaft zur „Rose“ in Niedernhall, wohin gegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 4 ledige Burschen von Crispenhofen kamen, welche dort einige Lieder sangen. Der Angeklagte sang auch mit, beschimpfte jedoch diese Burschen gleichwohl, nachdem sie zu singen aufgehört, als „Simpel“, „Lausbuben“ u. s. w. Trotzdem sich diese Burschen dieses in friedlichem Tone verbeten hatten, wiederholte der Angeklagte diese Schimpfworte, worauf der ledige 25 Jahre alte Bauernsohn Johann Georg Crehaufmüller auf den Angeklagten zulief und sagte: „Dir reiß ich Deinen grauen Bart schon noch heraus, wenn Du Dein Maul nicht hältst.“ Ihn dann gleichzeitig an seinem Barte bezw. Halse faßte und ihn rücklings über den Stuhl an die Wand drückte, was jedoch alle Anwesenden nur als einen Scherz auffaßten. Crehaufmüller ließ nach einigen Augenblicken den Angeklagten rasch los, erblaßte erschrocken und ging raschen Schrittes zur Thüre hinaus der Roherbrücke zu, wo er nach ca. 40 Schritten bewußtlos zusammenbrach und am andern Morgen starb. Der Angeklagte hatte ihm mit einem Messer, in dem Moment, als er sich über ihn beugte, in die linke Brust gestochen, wodurch laut Sektionsbefund das Herz durchstochen wurde. Der Angeklagte leugnet die That, bezw. will er infolge von Betrunktheit von dem ganzen Vorfall gar nichts mehr wissen. Durch die Beweisaufnahme wurde jedoch zweifellos festgestellt, daß kein anderer als er der Thäter ist, worauf er im Sinne der Anklage unter Zustimmung von mildernden Umständen für schuldig erklärt und zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Ankläger war Staatsanwalt Blöggler, Verteidiger Rechtsanwalt Waaser von hier.

**F**ür jeden Haushalt unentbehrlich ist Mad's Pyramiden-Glanz-Stärke (in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pf.), besonders beliebt zum Matt- u. Glanzplätten von Kragen u. Manschetten.

## Bekanntmachungen.

M u r h a r d t.

### Mein Resten-, sowie Partie-Warenlager-Lokal

ist wieder neu komplettiert, mache speziell auf die in den letzten Tagen eingelaufenen Posten für Betten, Hemden, Bettjaken, Kleider, Schürzen, Unterröcke sowie Blousen passend, aufmerksam und lade zum Besuch freundlichst ein.

Chr. Becker.

NB. Ein großer Posten **Hosenzeugreste** ist ebenfalls eingetroffen.



W e l z h e i m.

**Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-  
Enthebungskarten.**

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auch heuer sogenannte **Neujahrswunsch-Enthebungskarten** gegen Entrichtung eines Geldebetrags von mindestens 1 M auf hies. Rathhaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und seinerseits auf Besuche und auf schriftliche Beglückwünschung verzichtet.

Die Namen der Kartenabnehmer werden vor dem 1. Januar 1900 veröffentlicht werden.

Wir erlauben uns zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ergebenst einzuladen, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich zur **Verteilung an hiesige Arme** verwendet werden wird.

Den 22. Dezember 1899.

Dekan                      Stadtschultheiß  
Leib.                              Müller.

W e l z h e i m.

**S t e u e r e i n z u g.**

Nächsten Samstag den 30. Dez. vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr wird im hies. Rathhaus die  $\frac{3}{4}$  jährige Steuer eingezogen. Die Steuerpflichtigen werden dringend ersucht, ihre Schuldigkeit zu entrichten.

Stabspfleger.

**Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.**

Bestellungen auf

**steirischen Rotklee samen**

wollen bis 15. Januar gemacht werden.

Cassier Leib.

W e l z h e i m.

**Nähmaschinen Optima,**

bestes Fabrikat, 3jährige Garantie, neueste Konstruktion zum Vor- und Zurückmachen empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.

**Betttücher u. Wollgarne**

empfehlen in hübscher Auswahl billigst

C. Siller, Rudersberg.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Wollwaren!      Wollwaren!**

für bevorstehende Verbrauchszeit in best sortiertem Lager  
nur prima Ware.

**Herrenwesten,**  
Shawl's, Cachenez, Unterleibchen,  
Flanellhemden Unterhosen  
für Herrn und Damen  
Kinderhosen mit Leib, Socken Strümpfe

**Endschuhe in allen Größen**  
Sharp's, Collier's,  
Jagdmützen, Kinderkappchen, Kinderkittel,  
Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,  
Perkathon's, Schulterkragen, Umschlag-  
tücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Sand-  
schuhe aller Arten.

**Wollgarne**

empfehlen trotz Aufschlag noch zu alten Preisen 1)  
Matth. Klenk.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Carl Siller, Rudersberg**

empfehlen:

Häng- & Tischlampen, Küchenlampen, Laternen,  
**Bettflachen,**  
eiserne & messingene Kochpfannen,  
emaillierte Kochgeschirre, Wassergölten,  
**Schlittschuhe**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

W e l z h e i m.

**Jagdgewehre**

Lefaures und Centralfener,

**Zimmerflinten, Revolver, Pistolen**

sowie die dazu gehörige Munition empfiehlt billigst.

Chr. Bauer.

**Frauen und Mädchen**

besitzen zur Erfrischung, Verschönerung und Verjüngung ihres Teints nur

**Grollich's Feinblumen-Seife**

aus dem Extrakte der vom Pfar. Reichsp. so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Feinblumen erzeugt. Preis 50 Pfg.

**Was ist Ferragolin?**

Ferragolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tinten-, als auch Harzflecke aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen.

Ferragolin ist seit Jahren erprobt und ist geschildert geschützt. Preis einer neuartigen Metallhülse 35 und 60 Pfg.

Engros durch die

„Engeldroguerie“ von Johann Grollich,

k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren.

In Welzheim bei Heinr. Aug. Bilfinger.

**Woll- & Weisswaren,  
Woll- & Baumwollgarne  
Kurzwaren,**

Regenschirme und Spazierstöcke  
Kinderspielwaren, Korbwaren, Puppenwagen,  
**Bürstenwaren**  
Brauntwein & Liqueur offen, in ganzen und halben  
Flaschen, Spezereitwaren

**Cigarren & Tabake**

empfehlen den Qualitäten entsprechend zu sehr billigen Preisen.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.

**Feinste Neuheiten**

in

**Regattes Diplomaten Einhängen  
= Deckcravatten =**

soeben eingetroffen zu Spottpreisen.

**Kragen, Vorhemden, Manschetten**  
in Leinen, Gummi und Papier empfiehlt sehr preiswürdig  
**Matth. Klenk.**

W e l z h e i m.

**Kapuzen**

bringt in größter Auswahl weit unter dem üblichen Preis in Verkauf.

Matth. Klenk.

**Beste Unterröcke**

1 Stück 1 M. empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.





# Frauer-Anzeige.

Heute mittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft nach langem Krankenlager im 54. Lebensjahre unser inniggeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Sohn, Bruder und Schwager

## Friedrich Ellinger,

Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter des Bezirks Welzheim.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Mettelberg, 25. Dezember 1899.

Die Beerdigung findet am nächsten Donnerstag nachmittag 2 Uhr in Mettelberg statt.

Welzheim.

Visiten- und Neujahrs-  
Gratulationskarten, Verlobungs-  
und Hochzeitskarten

liefert in schöner Ausführung schnell und billigst

Die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

## Neujahrskarten

empfehlte in noch nie gehabter Auswahl billigst  
Carl Seitz, Buchbinder.

## Neujahrs-Karten

in schönster neuester Auswahl empfiehlt  
Chr. Gschwindt, Buchbinder.

## Neujahrskarten

empfehlte in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen  
G. Schober.

## Trikot-Hemden

empfehlte von 1 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Baumwollflanelle

neuesten Dessins, besonders billig empfiehlt  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Militär-Verein

Welzheim.

## Weihnachts-Feier

Samstag den 30. Dez. 1899

abends von 7 Uhr ab im Saale des Gasthofs z. „Rössle“  
unter Mitwirkung des verehrlichen Sieder-  
kranzes.



Siezu werden die Mitglieder freundlich  
eingeladen.

Jedes Mitglied ist berechtigt, 2 seiner  
Angehörigen einzuführen.

Nichtmitglieder haben ein Entree von  
50 Pfennig zu entrichten.

Der Ausschuss.

Ein ordentlicher

## Junge,

der Lust hat, die Müllerei zu  
erlernen, findet sogleich oder  
später gute Stelle. Näheres zu  
erfragen bei Paul Stegmaier,  
Mühlarzt in Kaisersbach.

## Weltbekannt

ist das Verschwinden  
aller Arten Hautunreinigkeiten u. Haut-  
ausschläge, wie Mitesser, Flechten,  
Blüthen, rote Flecke etc. durch  
den täglichen Gebrauch von  
Bergmann's Carboltheerschwefel-  
Seife

v. Bergmann und Co, Radebeul-  
Dresden, a St. 50 Pf. bei Apotheker  
Bilfinger und Carl Münz.

Kaufverträge

sind vorr. in der Buchdr. d. Bl. sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.

## Saison-Theater Welzheim.

Im Saale zum „Löwen“  
Mittwoch den 27. Dezember.  
Dorf und Stadt.

oder  
eine Schwarzwälder Bauernfamilie.  
Alles Nähere besagen die Zettel.  
Hochachtungsvoll  
Direktor Edel.

Ein



Hengst-Fohlen,  
8 Monate alt, jetzt  
dem Verkauf aus  
Gottfried Knödler,  
Leinetsmühle.

Wechselformulare